



3. Oktober - Deutschland singt und klingt wird unterstützt von:



3. Oktober - Deutschland singt und klingt 2025

Texttheft



Wir feiern 35 Jahre Deutsche Einheit!



Wind of Change

Vers 1

Now listen to my heart
it says Ukrainia
Listening to the wind of change
An August summer night
Soldiers passing by
Listening to the wind of change

Vers 2

The world is closing in
And did you ever think
That we could be so close
like brothers?
The future's in the air
I can feel it everywhere
Blowing with the wind
of change

Chorus

Take me to the magic of the
moment
on a glory night
Where the children of tomorrow
dream away (dream away)
In the wind of change

Vers 3

Walking down the street
And distant memories
Are buried in the past forever
Now listen to my heart
it says Ukrainia
Listening to the wind of change

Chorus

Take me (take me) to the magic
of the moment
On a glory night (a glory night)
Where the children of tomorrow
share their dreams (share their
dreams)
With you and me (with you and
me)
Take me (take me) to the magic
of the moment
on a glory night (a glory night)
Where the children of tomorrow
dream away (dream away)
In the wind of change (the wind
of change)

Bridge

The wind of change
blows straight into the face
of time
Like a storm wind that will ring
the freedom bell
for peace of mind
Let your balalaika sing
what my guitar wants to say
(say)

Bunt sind schon die Wälder

Vers 1

Bunt sind schon die Wälder,
gelb die Stoppelfelder
und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen,
graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind.

Vers 2

Wie die volle Traube
aus dem Rebenlaube
purpurfarbig strahlt!
Am Geländer reifen
Pfirsiche mit Streifen
rot und weiß bemalt.

Vers 3

Flinke Träger springen
und die Mädchen singen,
alles jubelt froh!
Bunte Bänder schweben
zwischen hohen Reben
auf dem Hut von Stroh.

Vers 4

Geige tönt und Flöte
bei der Abendröte
und im Mondesglanz.
Junge Winzerinnen
winken und beginnen
frohen Erntetanz.

Über sieben Brücken

Vers 1

Manchmal geh' ich meine Straße
ohne Blick.

Manchmal wünsch' ich mir mein
Schaukelpferd zurück.

Manchmal bin ich ohne Rast und
Ruh.

Manchmal schließ' ich alle Türen
nach mir zu.

Manchmal ist mir kalt und
manchmal heiß.

Manchmal weiß ich nicht mehr,
was ich weiß.

Manchmal bin ich schon am
Morgen müd.

Und dann such' ich Trost in
einem Lied.

Chorus

Über sieben Brücken musst du
geh'n,

sieben dunkle Jahre übersteh'n.

Sieben mal wirst du die Asche
sein,

aber einmal auch der helle
Schein.

Vers 3

Manchmal scheint die Uhr des
Lebens stillzusteh'n.

Manchmal scheint man immer
nur im Kreis zu geh'n.

Manchmal ist man wie von
Fernweh krank.

Manchmal sitzt man still auf
einer Bank.

Manchmal greift man nach der
ganzen Welt.

Manchmal meint man, dass der
Glücksstern fällt.

Manchmal nimmt man, wo man
lieber gibt.

Manchmal hasst man das, was
man doch liebt.

Chorus

Über sieben Brücken musst du
geh'n,

sieben dunkle Jahre übersteh'n.

Sieben mal wirst du die Asche
sein,

aber einmal auch der helle
Schein.

Über sieben Brücken musst du
geh'n,

sieben dunkle Jahre übersteh'n.

Sieben mal wirst du die Asche
sein,

aber einmal auch der helle
Schein

Großer Gott, wir loben dich

Vers 1

Großer Gott wir loben dich. Herr, wir preisen deine Stärke. Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

Vers 2

Alles, was dich preisen kann;; Kerubim und Serafinen, stimmen dir ein Loblied an. Alle Engel, die dir dienen, rufen dir stets ohne Ruh, "Heilig, heilig, heilig" zu.

Vers 3

Heilig, Herr, Gott Zabaot, heilig,, Herr der Himmelsheere. Starker Helfer in der Not. Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von deinem Ruhm. Alles ist dein Eigentum.

Vers 4

Der Apostel heiliger Chor, der Propheten hehre Menge, schickt zu deinem Thron empor, neue Lob- und Dankgesänge. Der Blutzeugen lichte Schar, lobt und preist dich immerdar.

Vers 5

Dich, Gott Vater auf dem Thron, loben Große, loben Kleine. Deinem eingebornen Sohn singt die heilige Gemeinde. Und sie ehrt den Heiligen Geist, der uns seinen Trost erweist.

Vers 6

Du, des Vaters ewger Sohn, hast die Menschheit angenommen. Bist vom hohen Himmelsthron zu uns auf die Welt gekommen. Hast uns Gottes Gnad gebracht, von der Sünd uns frei gemacht.

Vers 7

Durch dich steht das Himmelstor allen, welche glauben, offen. Du stellst uns dem Vater vor, wenn wir kindlich auf dich hoffen. Du wirst kommen zum Gericht, wenn der letzte Tag anbricht.

Vers 8

Herr, steh deinen Dienern bei, welche dich in Demut bitten. Kauftest durch dein Blut uns frei, hast den Tod für uns gelitten: Nimm uns nach vollbrachtem Lauf zu dir in den Himmel auf.

Großer Gott, wir loben dich

Vers 9

Sieh dein Volk in Gnaden an. Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe. Leit es auf der rechten Bahn, dass der Feind es nicht verderbe. Führe es durch diese Zeit, nimm es auf in Ewigkeit.

Vers 10

Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen. Rett aus Sünden, rett aus Tod. Sei uns gnädig, Herre, Gott!

Vers 11

Herr, erbarm, erbarme dich! Lass uns deine Güte schauen! Deine Treue zeige sich, wie wir fest auf dich vertrauen. Auf dich hoffen wir allein. Lass uns nicht verloren sein.

Griechischer Wein

Vers 1

Es war schon dunkel, als ich
durch Vorstadtstraßen
heimwärts ging.
Da war ein Wirtshaus, aus dem
das Licht noch auf den Gehsteig
schien.
Ich hatte Zeit, und mir war kalt,
drum trat ich ein.
Da saßen Männer mit braunen
Augen und mit schwarzem Haar.
Und aus der Jukebox erklang
Musik, die fremd und südlich
war.
Als man mich sah, stand einer
auf und lud mich ein.

Chorus

Griechischer Wein ist so wie das
Blut der Erde.
Komm, schenk dir ein!
Und wenn ich dann traurig
werde, liegt es daran.
dass ich immer träume von
daheim, du musst verzeih'n.
Griechischer Wein und die
altvertrauten Lieder;
schenk noch mal ein,
denn ich fühl' die Sehnsucht
wieder.
In dieser Stadt werd' ich immer
nur ein Fremder sein und allein.

Vers 2

Und dann erzählten sie mir von
grünen Hügeln, Meer und Wind;
Von alten Häusern und jungen
Frauen, die alleine sind.
Und von dem Kind, das seinen
Vater noch nie sah.
Sie sagten sich immer wieder:
„Irgendwann geht es zurück“.
Und das Ersparte genügt zu
Hause für ein kleines Glück.
Und bald denkt keiner mehr
daran, wie es hier war.

Go Down, Moses

Vers 1

When Israel was in Egypt's land
- Let my people go!
Oppressed so hard they could
not stand -
Let my people go!

Chorus

Go down, Moses,
way down in Egypt's land.
Tell ol' Pharaoh:
Let my people go!

Vers 2

Thus saith the Lord, bold Moses
said:
Let my people go!
If not, I'll smite your first-born
dead!
Let my people go!

Vers 3

No more shall they in bondage
toil -
Let my people go!
Let them come out with Egypt's
spoil!
Let my people go!

Vers 4

The Lord told Moses what to do:
Let my people go!
To lead the Hebrew children
through -
Let my people go!

Vers 5

O come along Moses, you'll not
get lost!
Let my people go!
Stretch out your rod and come
across.
Let my people go!

Vers 6

As Israel stood by the waterside
- Let my people go!
At God's command it did divide.
Let my people go!

Vers 7

When they reached the other
shore -
Let my people go!
They sang a song of triumph o'er,
Let my people go!

Vers 8

Pharaoh said he'd go across.
Let my people go!
But Pharaoh and his host were
lost.
Let my people go!

Vers 8

Jordan shall stand up like a wall.
Let my people go!
And the walls of Jericho shall
fall.
Let my people go!

Go Down, Moses

Vers 10

O let us all from bondage flee.
Let my people go!
And let us all in Christ be free.
Let my people go!

Vers 11

We need not always weep and
mourn.
Let my people go!
And wear these slavery chains
forlorn.
Let my people go!

Hevenu Shalom Alechem

1. Hevenu shalom alechem, (3x)
Hevenu shalom, shalom, shalom alechem.

2. Wir wollen Frieden für alle. (3x)
Wir wollen Frieden, Frieden, Frieden für die Welt.

3. May there be peace in the world (3x)
May there be peace, peace all over the world

4. Nous voulons paix pour le monde (3x)
Nous voulons paix, paix pour tout le monde.

5. (ukrainisch)

Ми приносимо мир усім,. (3x)
Mji prinnosimmo Mir ussim (3x)
Ми приносимо мир, мир, мир у Світ.
Mji prinnosimmo Mir, Mir, Mir u Swit.

6. (russisch)

Ми приносим мир для всех,
Mji prinosim Mir dljafsjoch (3x)
Ми приносим мир, мир, мир в етот Мир.
Mji prinosim Mir Mir Mir w'etat Mir

7. (türkisch)

Hepimiz barış istiyoruz. (2x)
Häpimis barisch ißtijorus (2x)
Bizim isteğimiz hep barış,
Bisim ißtäimis häpbarisch
her zaman barış barış tüm dünya için.
här saman barisch barisch tüm dünja itschin.

8. (arabisch)

نريد السلام لكل (x3)
Nuridu al-salam lel koli, (3x)
نريد السلام للعالم.
Nuridu al-salam, al-salam lel alam.

We Shall Overcome

Vers 1

We shall overcome,
we shall overcome,
we shall overcome some day.
Oh, deep in my heart
I do believe:
We shall overcome some day.

Vers 2

We'll walk hand in hand,
we'll walk hand in hand,
we'll walk hand in hand
some day.
Oh, deep in my heart
I do believe:
We'll walk hand in hand
some day.

Vers 3

We are not alone,
we are not alone,
we are not alone today.
Oh, deep in my heart
I do believe:
We are not alone today.

Vers 4

We shall live in peace,
we shall live in peace,
we shall live in peace some day.
Oh, deep in my heart
I do believe:
We shall live in peace some day.

Vers 5

We shall all be free,
we shall all be free,
we shall all be free some day.
Oh, deep in my heart
I do believe:
We shall all be free some day.

Von guten Mächten

Vers 1

Von guten Mächten treu und still
umgeben,
behütet und getröstet
wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch
leben
und mit euch gehen in ein neues
Jahr.

Vers 2

Noch will das alte unsre Herzen
quälen,
noch drückt uns böser Tage
schwere Last.
Ach Herr, gib unsern
aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns
geschaffen hast.

Chorus

Von guten Mächten wunderbar
geborgen,
erwarten wir getrost, was
kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und
am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen
Tag.

Vers 3

Und reichst du uns den schweren
Kelch, den bittern
des Leids, gefüllt bis an den
höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne
Zittern
aus deiner guten und geliebten
Hand.

Vers 4

Doch willst du uns noch einmal
Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne
Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen
gedenken.
und dann gehört dir unser Leben
ganz.

Vers 5

Lass warm und hell die Kerzen
heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit
gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder
uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint
in der Nacht.

Von guten Mächten

Vers 6

Wenn sich die Stille nun tief um
uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen
Klang der Welt,
die unsichtbar sich um uns
weitet,
all deiner Kinder hohen
Lobgesang.

Bruder Jakob

**Bruder Jakob, Bruder Jakob,
schläfst du noch? Schläfst du noch?
Hörst du nicht die Glocken? Hörst du nicht die Glocken?
Ding-dang-dong, ding-dang-dong.**

Deutsche Nationalhymne

**Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland!
Danach lasst uns alle streben
brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
sind des Glückes Unterpfand.**

**Blüh im Glanze dieses Glückes,
blühe, deutsches Vaterland!
Blüh im Glanze dieses Glückes,
blühe, deutsches Vaterland!**

Europahymne

**Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum.
Deine Zauber binden wieder,
was die Mode streng geteilt.
Alle Menschen werden Brüder,
wo dein sanfter Flügel weilt.**